

echo der stille

Der Friede wartet... ...auf seine Erbauer



Gedanken zum Titelbild: S. 11

Inhalt: Neu in unserer Gemeinschaft
Ausstellung „Menschen auf der Flucht“
Priesterexerzitien-Rückblick
Platz für Menschen in Traurigkeit
Generalsanierung - aktueller Stand
Kursübersicht Februar - Juni

Liebe Freundin, lieber Freund!



Der Ver-
gangenheit
gedenken
in Dank und
unbegrenzter
Versöhnung

die Gegen-
wart erleben
in Gelassen-
heit und tief
verwurzeltem
Mut

die Zukunft
erwarten in
Zutrauen
und mitge-
staltender
Hoffnung

Abschluss und Aufbruch

Wie jedes Jahr schauen wir am Jahresschluss auf das Kalenderjahr zurück und nach vor auf das neue Jahr, um im Jetzt möglichst gut da sein zu können – in Zutrauen und mitgestaltender Hoffnung. Persönlich, und auch gemeinsam mit vielen anderen. P. Ludwig hat diesmal diese Tage zum Jahreswechsel mit uns gestaltet.

Träume und Visionen

„I have a dream,...“ – „Ich habe einen Traum, dass eines Tages auf den roten Hügeln von Georgia die Söhne früherer Sklaven und die Söhne früherer Sklavenhalter miteinander am Tisch der Brüderlichkeit sitzen können“.

Diese Aussage machte Martin Luther King im August 1963 vor 250.000 Menschen in Washington. Viele Menschen ließen sich davon berühren und bewegen und bekamen neuen Mut, sich für Gerechtigkeit und Frieden einzusetzen.

Dieses Engagement ist auch heute und gerade auch bei uns so wichtig, in einer Zeit, wo so viele Menschen sehr große Ängste vor der Zukunft haben: vor Terror, davor, keinen Arbeitsplatz zu haben, nicht gebraucht zu werden, ob wir wohl alle genug haben werden, wenn so viele Menschen kommen, mit der Geschwindigkeit des Alltags nicht mitzukommen,...

Und dennoch, und gerade deshalb möchten wir unsere Träume und Visionen weiterhin und mit vielen gemeinsam umzusetzen versuchen.

Für mich ist es immer wieder beglückend und überraschend, wie schnell manche Träume bzw. Visionen Wirklichkeit werden können – manchmal geht es mir fast zu schnell. Aber es bestätigt mir, weiterhin daran zu glauben, wenn ich mich voll einsetze für das, was ich glaube oder spüre erkannt zu haben, und es stimmt, dann kommen andere dazu, und Gott ist mit uns auf dem Weg. Manchmal kommt es zwar ein wenig anders als

geplant – wahrscheinlich ist es dann auch besser so! Speziell meine ich nun unter anderem den Raum zum textilen Gestalten, der uns und unseren Flüchtlingen ermöglicht zu weben, nähen, knüpfen, filzen, Kerzen zu verzieren, und wo wir uns im gemeinsamen kreativen Tun begegnen und austauschen können. Auch wenn wir vieles versuchen, um die Zeit des Wartens für unsere Flüchtlinge sinnvoll zu gestalten, so müssen die Träume von ihrer Zukunft oft sehr lange warten, bis Schritte in die Richtung der Erfüllung gegangen werden können. Colette berichtet kurz auf Seite 8.

Raum geben

Raum zu geben und Raum zu schaffen - das ist uns seit Beginn unseres Hierseins ein großes Anliegen. Und das sind nun fast 38 Jahre. Im Rückzug deinen Gedanken Raum geben - Raum geben, um hier im geschützten Rahmen Erfahrungen machen zu dürfen, die helfen können, dem Alltag mit mehr Tiefe zu begegnen. Sei es einfach durch das Mit-dabei-sein in unserem Alltag, der durch unsere Gebets- und Essenszeiten strukturiert ist, sei es durch den Besuch eines Kurses, der einlädt, Verschiedenes vom eigenen Leben anzuschauen und nachzuspüren, um gestärkt und vielleicht mit neuen Ideen weiter zu gehen.

Gefühle zeigen

Ich glaube,
dass unsere Welt
besser wird,
wenn wir unsere Gefühle
zeigen,
uns freuen am Schönen,
dankbar sind für das Gute,
uns auflehnen
gegen das Unrecht,
uns wehren
gegen die Härte
und liebevoll
aufeinander zugehen,
einander nichts vorspielen,
einfach, ehrlich
und echt sind,
um Neues zu
ermöglichen.

nach Max Feigenwinter

Auch im Garten lassen wir neue Räume entstehen. In den letzten beiden Jahren haben wir durch das teilweise Mähen und Stehenlassen der Wiesen geschützte Räume des Rückzugs entstehen lassen. In diesem Jahr gestalten wir einen Bereich für jene Menschen, die durch Situationen in ihrem Leben in ihrer Trauer oder Traurigkeit einen Platz suchen, um ihren Gefühlen Raum geben zu können – speziell auch für Menschen, die durch Suizid Familienangehörige oder Freunde gehen lassen mussten. Am ersten Sonntag im März geben wir wieder im Gottesdienst diesem Thema Raum (S. 10).

Gut beDACHt in die Zukunft

Ja, und auch die Räume im Haus der Stille brauchen etwas: unter anderem ein dichtes Dach. Bis zu unserem Jubiläum „40 Jahre Haus der Stille“ (2019) möchten wir mit unseren größeren Sanierungen fertig sein. Viel ist in den letzten Jahren schon geschehen, aber einige wichtige Schritte liegen noch vor uns. Große Unterstützung bekommen wir auch seitens Gemeinde, Land und Diözese, worüber wir uns sehr freuen und wofür wir sehr dankbar sind. Einen großen Brocken müssen wir aber selbst aufbringen. Im letzten „echo der stille“ (auch auf unserer Homepage) ist in einem Bericht das Projekt genauer beschrieben. Wir bitten dich/euch weiterhin mitzuhelfen,

soweit es dir/euch möglich ist: Finanziell, materiell und/oder auch mit persönlicher Tatkraft! Immer wieder kann ich einfach nur „Danke“ sagen!!! Und „Bitte“!!! (S. 12)

als Priester. Da wollen wir uns ein ganzes Wochenende zum Feiern Zeit nehmen – wenn es dir möglich ist, feiere mit uns – vom 6. – 8. Oktober 2017.

Jubiläumsfest

Im Herbst wollen wir P. Karl feiern! 75 Jahre auf der Welt, 50 Jahre davon als Franziskaner und 45 Jahre davon auch

Mit herzlichen Grüßen,



Maria Grentner, Hausleiterin

Neu in unserer Gemeinschaft



Claudia Marangoni

Ich bin 1972 in Basel geboren und dort aufgewachsen. In Deutschland habe ich Kunst- und Bewegungstherapie studiert und v.a. im klinischen und psychosomatischen Bereich gearbeitet. Weiterbildungen folgten u.a. in den Bereichen Entspannungspädagogik, Energetische Psychologie (EFT/ MET) und Energiearbeit.

Die Entscheidung nach Graz zu ziehen, führte mich Ende 2016 ins Haus der Stille. Mein Herzenswunsch ist es, hier mich mit meinem Sein und meinen Kompetenzen einzubringen. Dabei spielt die ganzheitliche Sicht des Menschen - die Einheit von Körper, Geist und Seele - eine große Rolle. Und so möchte ich auch meinen Alltag ganzheitlicher leben: eine in Gemeinschaft gelebte Spiritualität, eingebunden in einen gesunden Lebensrhythmus, in Verbindung mit einer sinnstiftenden Aufgabe!

Um selber in guter Balance zu sein, lebe ich einen gesunden Rhythmus zwischen Aktivität und Entspannung: ich tanke Kraft in der Natur und Stille, treffe mich mit lieben Menschen, lese gerne und liebe Tiere und bin gerne in deren Nähe.



Olivia Maria Majcan

geboren 1987 in Graz

Getragen von dem Wunsch Köchin zu werden, habe ich im Haus der Stille das große Glück bekommen meinen Traum zu verwirklichen. Seit Oktober 2016 kann ich hier mein Küchenpraktikum absolvieren, das mich dann im Sommer 2017 zum Antritt der Lehrabschlussprüfung befähigt.

So bin ich angekommen, an einem ganz besonderen Ort der Begegnung! Jeden Tag lerne und entdecke ich neue Dinge, die mich zum Staunen bringen. Besonders am Herzen liegt mir die Verwendung von frischen und regionalen Produkten und Kräutern aus unserem Garten.

Für mich ist es zurzeit ein unglaublich bereichernder Lebensabschnitt mit sehr interessanten Persönlichkeiten, unabhängig von deren Lebenssituation und Nationalität. Vielen Dank für die wunderbare Zeit im Haus und in der Gemeinschaft!



Edward Saghbazarian

Ich bin am 15.11.1978 in Yerevan, Armenien, geboren.

Ich bin Zahnarzt und hatte meine Praxis in Aleppo (Syrien). Ich lese gerne Fachliteratur über Zahnmedizin und höre gerne Klassik, manchmal auch armenische Musik.

Ich spreche Armenisch, Arabisch, Türkisch und Russisch, auch ein bisschen Englisch und lerne gerade Deutsch.

Kurz vor Weihnachten 2016 kam ich ins Haus der Stille und freue mich hier zu sein. Meine Frau Lusine und meine Tochter Mane sind noch in Syrien.

Ich wünsche mir Friede und auch Gesundheit für alle Menschen.

Koch/Köchin gesucht

Wir suchen ab sofort eine/n selbständige/n und eigenverantwortliche/n Koch/Köchin für 20 Wochenstunden für die Gemeinschaftsverpflegung, sowie für den Gäste- und Kursbetrieb (bis ca. 60 Personen).



Rahmenbedingungen:

vorwiegend vegetarische Küche
auch Diätküche
Umgang mit Menschen,
zeitliche Flexibilität
Entlohnung nach Kollektivvertrag

Bewerbungen:

Mail: info@haus-der-stille
Tel.: 03135-82625

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: "Haus der Stille" alle: Friedensplatz 1, A-8081 Heiligenkreuz a.W.; Hersteller: ABI-Print; Verlagsort: Heiligenkreuz a.W.; Herstellungsort: Maribor; Layout, Gestaltung und Redaktion: Hans Waltersdorfer; Fotos: Verena Hanifl-Edehbagba, Hans Waltersdorfer, P. Ludwig Laaber, Archiv

Ausstellung „Menschen auf der Flucht“

Die sehr informative und zum Nachdenken anregende Ausstellung „Menschen auf der Flucht“ wurde am 17.11. im Haus der Stille eröffnet. Sie erzählt nicht nur die Lebens- und Fluchtgeschichten einiger Menschen aus Somalia und Afghanistan, die derzeit als Asylwerber im Haus der Stille leben, sondern bringt auch Hintergrundinformationen zu den Herkunftsländern. Dazu werden einige Beispiele verfolgter Minderheiten aufgezeigt, wie der Hazara in Afghanistan, der Bahá'í im Iran und der Jesiden im Irak. Dargestellt wird auch die andere Seite: der österreichische Behördenweg eines Aufnahmeverfahrens, die europäischen Anstrengungen der Grenzsicherung und die beinahe schon alltäglichen Tragödien im Mittelmeer.

Unter dem Motto „Auch Dinge haben ihre Tränen“ ergänzen Schwimmwesten aus Lampedusa und Lesbos die Ausstellung: kleine für Kinder und große, tragfähige und untaugliche Nachahmungen, die den Flüchtlingen von den Schleppern für teures Geld angedreht wurden. Hinter jeder dieser Westen steht das Schicksal

eines konkreten Menschen, der jetzt vielleicht irgendwo in Europa in Sicherheit seine Zukunft gestalten kann oder wieder zurückgeschoben wird in Angst und Todesgefahr oder vielleicht überhaupt nur mehr tot an Europas Ufer gespült wurde.

Recherche und Konzept der Ausstellung: Colette Brun und Tanja Shahidi in Zusammenarbeit mit den AsylwerberInnen im Haus der Stille
Layout: Sabine Sander
Organisation der Schwimmwesten: P. Karl Maderner ofm

Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung von der 17jährigen Hanya aus Afghanistan, die im ersten Jahr ihres Aufenthaltes im Haus der Stille nicht nur die deutsche Sprache ausgezeichnet erlernt hat, sondern auch das Spiel auf der Veeh-Harfe.

Die Ausstellung ist bis Ende Februar 2017 jederzeit im Haus der Stille frei zugänglich. Danach kann die Ausstellung (samt Schwimmwesten) auch entlehnt werden.

Hans Waltersdorfer



Eine Schulklasse bei der Ausstellung

Am 21. Dezember besuchte eine Schulklasse des Grazer Gymnasiums Dreihackengasse unsere Ausstellung „Menschen auf der Flucht“. Frau Mag. Bernadette Nagl, katholische Religionslehrerin und Herr Mag. Bassem Asker, Religionslehrer für den Islam, begleiteten die Schülerinnen und Schüler.

Viele hatten selbst (oder ihre Eltern) auch eine Fluchtgeschichte und kamen in einer ersten Runde ins Gespräch mit Flüchtlingen, die in unserer Gemeinschaft leben: mit Dahir aus Somalia und Mohammed aus Afghanistan. Eine wichtige Frage war: „Wie siehst du deine Zukunft?“ Allerdings konnten Dahir und Mohammed keine konkrete Antwort geben, da sie zwar schon über zwei bzw. über ein Jahr bei uns sind, aber noch kein abgeschlossenes Asylver-



fahren haben. Sie müssen von einem Tag auf den anderen leben und lernen irgendwann, die Zukunftspläne zu verdrängen.

Sie wurden auch gefragt, wie sie ihre Religion, den Islam, in einer katholischen Gemeinschaft leben können. Zuvor waren die Schülerinnen und Schüler vor dem Friedenszeichen der Religionen gestanden, und ich

konnte noch einen Gebetsraum zeigen, wo die spirituellen Zeichen sehr neutral gestaltet sind: 2 Tücher mit Wasser- und Feuersymbolen und der Friedenskreis aus Ton in der Mitte.



Die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler und ihr Interesse waren für mich sehr beeindruckend, sowie das stille und andächtige Verhalten dieser 14- und 15jährigen Mädchen und Burschen aus vielen Ländern und Religionen in unserer Kapelle.

Einen ganz herzlichen Dank an Frau Prof. Bernadette Nagl und Herrn Prof. Bassem Asker! Ich wünsche mir noch weitere Besuche von Schulklassen zu unserer Ausstellung, die noch bis Ende Februar bei uns zu sehen ist, und stehe selber zur Verfügung für Führung und Gespräche. Ich denke, dass die Anschaulichkeit u.a. durch die gebrauchten Schwimmwesten aus Lampedusa und Lesbos, und die konkreten Geschichten der Menschen, die die Schülerinnen und Schüler auch treffen können, einen guten Impuls zum Nachdenken geben.

Colette Brun

Leben mit Menschen, die flüchten mussten

Was hat sich seit dem vorigen „echo der stille“ im Leben unserer Flüchtlinge verändert?

Leider nicht so viel. Dahir wartet immer noch auf einen Bescheid, Abdi hatte vor kurzer Zeit eine Einvernahme. Hanya hat die Deutschprüfung B2 mit gutem Erfolg bestanden und beabsichtigt schon, das Niveau C1 in den Sommerferien vorzubereiten. Jetzt lernt sie weiterhin für den Hauptschulabschluss. Faridoon freut sich über seine „weiße Karte“, die ihm voraussichtlich erlaubt, seinen

Asylantrag in Österreich zu stellen.

Zu unserer Gemeinschaft in Emmaus ist nach dem Abgang von Mohammed Ali am 22. Dezember 2016 Edward Saghbazarian ins Haus der Stille gekommen. Er lebt mit der Hausgemeinschaft und anderen Flüchtlingen im Haus Emmaus. Er stellt sich auf S. 5 vor. Wir wünschen ihm alles Gute und hoffen, dass seine Familie bald nach Österreich nachkommen kann.

Colette Brun



Schwimmwesten von Flüchtlingen und ein stilisiertes Flüchtlingsboot standen auch im Mittelpunkt der Jugendvesper im Advent und dann als „Alternativkrippe“ während der Weihnachtszeit.



Die Wohngemeinschaft im Haus „Emmaus“ wird derzeit auch bereichert durch Claudia, die sich zum Mitleben in der Gemeinschaft entschieden hat und im November aufgenommen wurde.



Im Rahmen der „Abschluss und Aufbruch“-Tage zum Jahreswechsel gestaltete der indische Franziskaner Br. Manuel Sandesh einen meditativen Liederabend mit den TeilnehmerInnen.

Schiffbruch und Schwimmweste

Ein Rückblick auf die Exerzitien für Priester und Diakone

Der Provinzial der Franziskaner, P. Oliver Ruggenthaler, wollte sich vorbereiten für Exerzitien, die er im Haus der Stille halten soll. Er verbrachte gerade einige Tage an der Küste des Mittelmeeres, das allein im Jahr 2014 mehr als 170.000 Menschen auf der Flucht zur italienischen Küste durchquerten und dabei mehr als 3.000 ertrunken sind. War es ein Zufall, dass er gerade hier an den Schiffbruch des hl. Paulus und an seinen Ordensvater Franz von Assisi als Wegweiser dachte?

Und war es ein Zufall, dass gerade zu dieser Zeit sein Mitbruder Pater Karl auf der Suche nach Schwimmwesten erfolgreich ca. 50 Stück „an Land ziehen“ konnte fürs Haus der Stille?

Plötzlich stand der originelle Titel dieser Exerzitien auf der Ankündigung geschrieben: „Schiffbruch mit dem heiligen Paulus – In der Schwimmweste des heiligen Franziskus“.

Die 30 Teilnehmer der Exerzitien fanden jeder an seinem Stuhl eine Schwimmweste befestigt. Pater Oliver forderte unsere Vorstellungskraft heraus zu bedenken, dass in jeder Schwimmweste ein Mensch steckt, dem entweder die Flucht übers Meer gelang oder der erbärmlich ertrunken ist – und dass jeder von uns gerade dieses Menschen im Gebete gedenke.

In der Apostelgeschichte 27 lesen wir den fast abenteuerlichen Reise-

bericht der Schiffsreise in Richtung Rom und den dabei erlittenen Schiffbruch. Pater Oliver verstand es in origineller und konkreter Weise in der „Nautik“ und den Brüchen der Institution Kirche und vor allem des je eigenen Lebensschiffes die verschiedenen Situationen und Reaktionen hilfreich zu beleuchten – unter anderem immer wieder mit Hilfe des hl. Franziskus. Ich „verrate“ noch den zentralen Vers 22: „Verliert nicht den Mut! Niemand von euch wird sein Leben verlieren, nur das Schiff wird untergehen.“

Für mich waren diese Exerzitien im November 2016 spannende und heilsame Tage.

P. Ludwig Laaber msc



Provinzial P. Oliver mit seinem Mitbruder P. Karl

Leben mit dem Warum

„Mut zur Traurigkeit, Mut zur Trauer“

Dem **Leben und der Trauer nach einem Suizid** in der Familie oder im Freundes- und Bekanntenkreis gemeinsam begegnen. In einem offenen und würdevollen **Gottesdienst** gehen wir den Weg der Achtsamkeit mit Menschen, die in ihrem Umfeld eine/n Angehörige/n oder Freund/in durch Suizid verloren haben.

Sonntag, 5. März 2017

11.30 Uhr

im Haus der Stille

Wir laden dich sehr herzlich ein, mit uns ganz besonders für jene zu beten, die für sich keinen Weg mehr auf unserer Erde sahen, mit und für ihre Angehörigen und Betroffenen. Bei einer anschließenden Agape gibt es die Möglichkeit, über eigene Betroffenheiten und Gefühle ins Gespräch zu kommen.

Platz für Menschen in Traurigkeit

Bereits zum dritten Mal geben wir dem sensiblen Thema „Leben und Trauer nach einer Suizid-Erfahrung“ Platz in einem Gottesdienst und wollen dies künftig an jedem ersten Sonntag im März fortführen. Darüber hinaus greifen wir auch die Anregung nach einem permanenten Platz auf, zu dem sich Menschen in verschiedenen Situationen von Trauer und Traurigkeit zurückziehen können. Dieser Platz wird im Lauf dieses Jahres in unserem Garten der Stille gestaltet.

Unsere Aufgabe als Menschen und als Kirche ist es immer, einander in Nöten zu begleiten.

Ein Thema, das vielfach totgeschwiegen wird, ist der Suizid. Die meisten betroffenen Menschen fühlen sich allein gelassen und finden kaum Möglichkeit oder Mut, mit jemandem über dieses traurige Ereignis zu sprechen. So wie Gott keinen Menschen vergisst, wollen auch wir keinen vergessen. Ein Suizid betrifft

immer das gesamte Umfeld eines Menschen.

Wir möchten in aufmerksamer Zuwendung und in nötiger Akzeptanz zur Entscheidung des einzelnen Menschen stehen. Und wir wollen mit den betroffenen Angehörigen und Freunden im Fühlen und Denken einen lichtvollen Weg gehen!

Dabei dürfen wir der Traurigkeit einen symbolischen Platz anbieten

und auch das Leid derer miteinbeziehen, die auf Grund anderer Nöte und Schicksale wie Unfälle, Krankheit und Trennung von geliebten Menschen Abschied nehmen mussten.

Es gibt Situationen, in denen man merkt, dass man sich nicht selbst aus dem Sumpf der Traurigkeit herausziehen kann. Da ist es oft dringend notwendig, die Hilfe anderer und vertrauenswürdiger Menschen anzunehmen!

Es stellen sich Fragen wie:

- Bin ich aufmerksam genug für die Nöte der Menschen in meinem Umfeld?
- Bin ich bereit, Hilfe von anderen zu holen und anzunehmen?

- Wenn ich vom Schicksal betroffen bin: Wie geht es mir dabei, Hilfe anzunehmen?
- Bin ich auch bereit, für Menschen in der Not Hilfe und Unterstützung zu geben?

Nimm Hilfe an!

Der Platz für Menschen in Traurigkeit im Garten vom Haus der Stille entsteht auf dem Hintergrund der Gedanken von Frau Elfriede Heil, Dipl. LSB, Mitarbeiterin des Kriseninterventionsteams Land Steiermark.

Im nächsten „echo der stille“ können wir bereits mehr davon berichten.

P. Karl Maderner

Gedanken zum Titelbild:

World Interfaith Harmony Week

Zu den immer zahlreicher werdenden Initiativen für den Dialog der Religionen gehört seit 2011 auch die jährliche von der UNO proklamierte "World Interfaith Harmony Week". Diese wurde im Oktober 2010 von der UNO-Vollversammlung einstimmig beschlossen und soll jedes Jahr in der ersten Februarwoche die Aufmerksamkeit der Welt darauf richten, dass auch die Religionsgemeinschaften einen wesentlichen Beitrag für den Frieden in der Welt zu leisten haben. Wir haben schon mehrmals dieses Anliegen thematisiert.

Das Wort auf unserem Friedenszeichen bleibt aktuell: "Der Friede wartet auf seine Erbauer"! (Papst Johannes Paul II.)

OFFENLEGUNG GEMÄSS §25 MEDIENGESETZ

Name des Medieninhabers:	Verein "Haus der Stille"
Unternehmensgegenstand:	"echo der stille"
Sitz des Unternehmens:	A-8081 Heiligenkreuz a.W., Friedensplatz 1
Art und Höhe der Beteiligungen:	Der Medieninhaber ist zu 100 % Eigentümer des Unternehmens.
Mitglieder des Vorstandes:	Vorsitzender: Wolfgang Stock
	Stv. Vorsitz.: P. Karl Maderner und Karl Hartlauer
	Schriftführerin: Tanja Shahidi
	Kassier: Anton Kerman

Grundlegende Richtung: Das „echo der stille“ ist ein Medium zur Information der Mitglieder des Vereins "Haus der Stille" und der FreundInnen vom "Haus der Stille". Es soll das Programm vom "Haus der Stille" vermitteln und immer wieder Anregungen zur christlichen Lebensgestaltung enthalten.

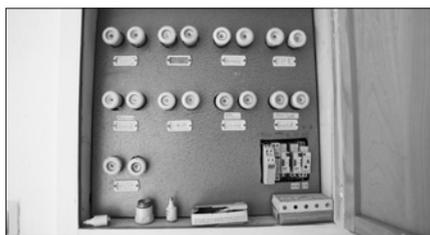
Gut beDACHt in die Zukunft

Voll Zuversicht können wir uns in den nächsten Jahren daran machen, das Haus der Stille so weit zu sanieren, dass wir auch die Bausubstanz gut in die Zukunft führen können.

Im letzten „echo der stille“ haben wir ausführlich über die noch vor uns liegenden Schritte der **Generalsanierung** berichtet. Mittlerweile wurden auch die **Unterstützungszusagen von Land, Gemeinde und Diözese über insgesamt € 290.000,-** fixiert. Dieses Geld ist uns, aufgeteilt auf drei Jahre, zugesagt, wenn wir die einzelnen Sanierungsschritte abgeschlossen und die entsprechenden Rechnungen vorgelegt haben. **Mehr als € 200.000,- der veranschlagten Gesamtkosten von € 498.000,- müssen wir allerdings selber aufbringen.**

Da wir bereits in den letzten Jahren mit Hilfe zahlreicher Freundinnen und Freunde wichtige Schritte setzen konnten (Fassadendämmung, neue Heizung, Lift...), vertrauen wir darauf, dass ihr uns auch in den nächsten Jahren nicht im Stich lasst. **Gemeinsam werden wir das schaffen!**

Nach der bereits im abgelaufenen Jahr dringend notwendigen Sanierung des Sanitärhauptstranges sind wir derzeit dabei, die **Elektrizitätsanlagen zu überprüfen und zu erneuern**, vor allem die total veralteten Sicherungskästen im Haupthaus, die auch ein Sicherheitsrisiko darstellen und daher Priorität vor den weiteren Schritten bekommen haben.



Die Erneuerung der Heizungssteuerungsanlage soll dann im Lauf des Jahres - nach Beendigung der Heizperiode - folgen. Bei den Dächern werden vorerst nur kleinere notwendige Reperaturen erfolgen - die Generalerneuerung der Dächer folgt dann in den nächsten beiden Jahren.

Bitte, hilf uns nach deinen Möglichkeiten!

*Wolfgang Stock, Vereinsvorsitzender
Maria Grentner, Hausleiterin*

Spendenkonto Haus der Stille

Empfänger: Verein Haus der Stille, 8081 Heiligenkreuz a. W. Friedensplatz 1,
Raika Heiligenkreuz-Kirchbach
IBAN: AT49 3817 0000 0101 2459 | BIC: RZSTAT2G170

Steuerlich absetzbare Spenden für die Sozialarbeit im Haus der Stille:

Kontowortlaut: Caritas der Diözese Graz-Seckau – Haus der Stille;
IBAN: AT52 3817 0000 0104 3736 | BIC: RZSTAT2G170

Februar

3. - 5.	Lebens-Muster	S. 14
10. - 12.	Freude an der Bewegung	S. 14
10. - 12.	Malen mit Worten - Schreibwerkstatt	S. 14
15.	Offener Tanzabend	S. 14
17. - 19.	Immer der Nase nach - Clown-Workshop	S. 15
20. - 22.	Bibliodrama	S. 15
24. - 26.	„Der lebendige Mensch...“ - Authentic Movement	S. 15

März

5.	Gottesdienst „Leben mit dem Warum“	S. 16
5. - 10.	Vater unser - Exerzitien	S. 16
8.	Bibliodrama-Nachmittag	S. 16
10. - 12.	Meditation - Praxiswochenende	S. 16
15.	Offener Tanzabend	S. 17
18. - 19.	Ikebana	S. 17
20. - 24.	Malende Einkehrtage	S. 17
25.	Erzählabend	S. 17
24. - 31.	Einzel-Exerzitien	S. 18
25. - 26.	Breema	S. 18
31. - 2.4.	Feldenkrais und Aufstellung	S. 19

April

5.	Bibliodrama-Nachmittag	S. 19
12. - 16.	Ostertreffen	S. 19
26.	Offener Tanzabend	S. 19
28. - 30.	Partnermassage	S. 20
28. - 3.5.	stille.foto.reise (Toskana)	S. 20
29. - 30.	Das Herz öffnen	S. 20

Mai

30.4. - 1.5.	Knospe-Blüte Meditationsweg im Alltag	S. 21
1.	Lach-Yoga und Tanz	S. 21
8. - 14.	Kontemplation - Vertiefungstage	S. 21
15. - 17.	Bibliodrama	S. 22
17.	Offener Tanzabend	S. 22
29. - 31.	stille.foto.tage	S. 22

Juni

30.5. - 11.6.	Pilgern auf den Spuren von Franziskus	S. 23
2. - 4.	Tanz des Herzens	S. 23
7. - 11.	Feldenkrais und Meditation	S. 23
7.	Bibliodrama-Nachmittag	S. 24
10. - 11.	Praxis des Ver-Gebens	S. 24
15. - 18.	Gestaltkurs 2017-2018 - Einführung	S. 24

Vorschau

23.7. - 3.8.	Armenienreise	S. 24
--------------	---------------	-------

Februar 2017

03. - 05.02.: Lebens-Muster: Kargheit des Winters Fr, 18 - So, 14 Uhr

Leitung: Irmgard Moldaschl, Maria Grentner Kursbeitrag: € 75, Material € 10,-

Textimpulse, Elemente aus der Biografiearbeit, sowie der Prozess des Filzens selbst begleiten uns. Wir begnügen uns mit ungefärbter Wolle in ihren Naturfarben als Gestaltungsgrundlage, sowie zarten ungefärbten und transparenten Stoffen. Es entstehen winterliche Dekorationen.

Freude an der Bewegung

Kreis- und Gruppentänze

Sich im eigenen Leib erspüren, den Rhythmus der Musik aufnehmen und miteinander in Bewegung kommen – Tanzen!

Kurselemente:

- Kreistänze, Gruppentänze, Meditative Tänze
- Haltungsübungen
- freies Tanzen

Beginn: **Fr, 10.02. 15.00 Uhr**

Ende: **So, 12.02. 14.00 Uhr**

Leitung: **Hedi Mislik**

Kursbeitrag: **€ 45,-**

Malen mit Worten – Be-schreib mir deine Welt

Schreibwerkstatt

Die Klarheit und die Kraft der Sprache besteht nicht darin, dass man zu einem Satz nichts mehr hinzufügen kann, sondern darin, dass man aus ihm nichts wegstreichen kann. Isaak Babel

Schreiben bedeutet weit mehr als das Festhalten unserer Gedanken und Erlebnisse. Es eröffnet uns nicht nur Tore zu phantastischen Welten, sondern auch zur Natur, zu den Menschen unserer Umgebung und zu uns selbst. Gemeinsam öffnen wir unsere Sinne, schärfen unseren Blick, entdecken die nicht nur in der Welt, sondern auch in unserem eigenen Inneren verborgenen Geschichten und bringen diese zu Papier. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Woher kommt die Inspiration, die uns Menschen zu künstlerischen Tätigkeiten anspricht? Dies ist ein Rätsel, das wir nicht lösen werden, doch wir können seine Wirkungsweise erforschen.

Beginn: **Fr, 10.02. 18.00 Uhr**

Ende: **So, 12.02. 14.00 Uhr**

Leitung: **Tanja Shahidi**

Kursbeitrag: **€ 55,-**

Weiterer Termin: **17. - 19. November 2017**

12.02.: Franziskusgottesdienst

Sonntag, 11.30 Uhr, anschließend Agape

15.02.: Offener Tanzabend - Kreis- und Gruppentänze

Mittwoch, 19 - 21 Uhr - keine Anmeldung notwendig

Leitung: Hedi Mislik Kursbeitrag: freiwillige Spende

Immer der Nase nach – den Clown in mir entdecken

Basisworkshop zum Kennenlernen

Durch spielerisch-kreatives Tun, Körperarbeit und Clown-übungen, kommen wir dem Clown oder der Clownin in uns auf die Spur und können dabei etwas lernen:

- :o) im Hier und Jetzt ankommen
- :o) bejahen was ist
- :o) neue Perspektiven entdecken
- :o) lustvolles Spiel
- :o) absichtsloses Dasein
- :o) Freude und Leichtigkeit erfahren

Beginn: **Fr, 17.02. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 19.02. 14.00 Uhr**
Leitung: **Constance Moritz**
Kursbeitrag: **€ 85,- inkl. Material**

„Tretet hin vor den Herrn, denn er hat euer Murren gehört“

Bibliodrama

Ex, 16,9

Im biblischen „Spiel“ wollen wir uns mit Leib und Seele von den Geheimnissen Gottes in der Bibel berühren lassen. Zwei Quellen nähren diesen ganzheitlichen und lebendigen Prozess der Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes: die Tiefen biblischer Texte und die Lebensgeschichten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Beginn: **Mo, 20.02. 18.00 Uhr**
Ende: **Mi, 22.02. 14.00 Uhr**
Leitung: **Colette Brun**
Kursbeitrag: **€ 40,-**

Weitere Termine: **15. - 17. Mai (Mo-Mi), 08. - 10. Dezember 2017 (Fr-Sa)**

„Der lebendige Mensch ist ein Lobpreis Gottes“

Freies Tanzen – Authentic Movement – Meditation – bewusste Körperarbeit nach F.M. Alexander

Wir wollen uns an diesem Wochenende laben an Quellen der Lebendigkeit! Im Bewegen und Tanzen erspüren wir mit liebevoller Aufmerksamkeit unsere Beweglichkeit. Tanzen und einander begegnen ermöglicht sprudelnde Lebendigkeit. In Authentic Movement kommen wir unserem authentischen Sein auf die Spur. Dabei sehen wir und werden gesehen, hören und werden gehört, tönen und werden betönt, berühren und werden berührt, bewegen uns und werden bewegt. Bei all dem lauschen wir auf unseren Atem, der uns geschenkt ist von der Quelle des Lebens selbst. Dieser Quelle öffnen wir uns in der Meditation und in der Begegnung miteinander und mit uns selbst.

Beginn: **Fr, 24.02. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 26.02. 14.00 Uhr**
Leitung: **Bettina Bergmair**
Kursbeitrag: **€ 90,- bis € 130,-**

März 2017

04.-05.03.: Bibelschule 4 (geschlossene Gruppe)

05.03.: Leben mit dem Warum - Gottesdienst für Suizid-Betroffene

Sonntag, 11.30 Uhr, anschließend Agape - nähere Informationen S. 10

VATER UNSER: Das Gebet des Christen für das ganze Leben

Exerzitien

Das VATER UNSER ist das zentrale Gebet, das wir oft formelhaft wiederholen, ohne viel zu denken. Wir wollen jeden dieser Sätze überdenken, meditieren und versuchen neu in unser Leben zu stellen.

- durchgehendes Schweigen
- zwei Impulse am Tag
- Möglichkeit zur persönlichen Aussprache
- Morgenlob und Eucharistiefeier mit der Hausgemeinschaft

Beginn: So, 05.03. 18.00 Uhr
Ende: Fr, 10.03. 14.00 Uhr
Leitung: P. Ludwig Laaber msc
Kursbeitrag: € 90,-

Bibliodrama-Nachmittag

Im biblischen „Spiel“ wollen wir uns mit Leib und Seele von den Geheimnissen Gottes in der Bibel berühren lassen.

Zwei Quellen nähren diesen ganzheitlichen und lebendigen

Prozess der Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes: die Tiefen biblischer Texte und die Lebensgeschichten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Weitere Termine: 05. April, 07. Juni, 11. Oktober, 08. November 2017

Termin: Mi, 08.03.
 15.00 bis 17.30 Uhr
Leitung: Colette Brun
Kursbeitrag: freiwillige Spende

Meditation in Anlehnung an Zen

Praxiswochenende für Geübte

- Sitzmeditation bis 12x25 Minuten
- Schweigen während des ganzen Wochenendes
- Möglichkeit zur Teilnahme an der Liturgie im Haus der Stille
- kurze Texte zur Übung

Voraussetzungen:

Teilnahme an Zen Sesshins oder Einführungskursen bei Othmar Frantal oder beim Ehepaar Krebs, sonst bitte Rücksprache mit den Kursleitern.

Beginn: Fr, 10.03. 18.00 Uhr
Ende: So, 12.03. 14.00 Uhr
Leitung: Horst Strasser
Kursbeitrag: freies Dana

Weitere Termine: 23. - 25. Juni, 08. - 10. September, 20. - 22. Oktober, 15. - 17. Dezember 2017

12.03.: Franziskusgottesdienst

Sonntag, 11.30 Uhr, anschließend Agape

15.03.: Offener Tanzabend - Kreis- und Gruppentänze - vgl. S. 14**Meditatives Gestalten mit Pflanzen***Ikebana*

Wenn der Frühling vor der Tür steht, lade ich ein zu IKEBANA - einem meditativen Tun. Geht mit mir einige Schritte auf dem BLUMENWEG. Lasst uns staunen über Gottes Schöpfung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, wohl aber die Bereitschaft, sich für einige Stunden in Stille darauf einzulassen.

Bitte zeitgerecht anmelden, weil noch nähere Hinweise zugeschickt werden.
Anmeldeschluss: 10. März 2017

Beginn: Sa, 18.03. 11.00 Uhr
Ende: So, 19.03. 15.00 Uhr
Leitung: Hildegund Fiasch
Kursbeitrag: € 25,- inkl. Blumen

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein...“*Malende Einkehrtage*

... sondern auch von Bildern und Geschichten, die aus tieferen Brunnen kommen. In diesem Kurs öffnen wir die Schatztruhe biblischer Geschichten. Viele dieser Erzählungen sind uns seit Kindertagen vertraut. Oft sind sie abgenützt und abgegriffen. So verblasst nicht selten ihr ursprünglicher Glanz, ihre innewohnende Kraft und Ausstrahlung. In diesem Kurs gehen wir in kreativer Atmosphäre malend, schreibend ausgewählten Jesuserzählungen nach und versuchen sie für Heute lebendig und fürs eigene Leben wirkmächtig werden zu lassen. Hinein-Horchen und der offene, weitblickende Umgang mit ihnen wird dabei wichtig sein. Es werden auch Hilfestellungen und Deutungsimpulse zum Verständnis dieser Texte gegeben.

Beginn: Mo, 20.03. 18.00 Uhr
Ende: Fr, 24.03. 14.00 Uhr
Leitung: Alois Neuhold
Kursbeitrag: € 95,-
Materialk.: € 35,-

Das gibt´s auch?*Erzählabend mit Fredrick Mellak und Aron Saltiel*

Es gibt immer mehr Möglichkeiten, als Mann und Frau glauben. Frederik Mellak und Aron Saltiel präsentieren eine Auswahl aus ihrem reichhaltigen Repertoire von Geschichten und Musik.

Termin: Sa, 25.03. 18 - 21 Uhr
Leitung: Aron Saltiel
 & Frederik Mellak
Kursbeitrag: € 20,- inkl. Abendessen

Du brauchst Gott nur bis zu Dir selbst entgegenzugehen

Einzel-Exerzitien - ein begleiteter Übungsweg im Schweigen mit Gemeinschafts-Elementen

Eine „Audienz beim eigenen Ich“ und die fragende Ausrichtung: Wer bist Du, Gott, für mich? Wer bin ich, Gott, für Dich? sind Meilensteine auf dem individuellen Weg in einer Exerzitienwoche. Jede/r hat die Möglichkeit, in Treue zu sich selbst, im je eigenen Tempo und Rhythmus eigene Schritte zu gehen.

Beginn: Fr, 24.03. 18.00 Uhr
Ende: Fr, 31.03. 14.00 Uhr
Leitung: Klaus Stemmler
Kursbeitrag: € 195,-

Die erfahrungsorientierten Übungselemente wollen in die Dynamik der Exerzitien einführen und Gelegenheit zum persönlichen Üben und Einüben bieten:

- Informationen und Hilfestellungen für den eigenen Weg im Schweigen und für die Gestaltung der persönlichen Zeiten
- angeleitete Übungen in der Gruppe
- tägliches persönliches Begleitgespräch
- Einladung zu gemeinsamen Gebetszeiten mit der Hausgemeinschaft

Weiterer Termin: 07. - 13. August 2017 (Mo-So)

Breema

Die Kunst gegenwärtig zu sein

Breema kann uns helfen

- mehr Klarheit und Achtsamkeit zu erfahren,
- eine Atmosphäre von Akzeptanz zu schaffen,
- den Kontakt zur instinktiven Weisheit des Körpers und zu den körpereigenen Heilkräften wieder herzustellen und
- der Kraft unserer wahren Natur zu vertrauen.

Die Erfahrung von "Ich habe einen Körper" lernen wir auch in Beziehung zu einem Partner beizubehalten. So entsteht eine wertfreie und ausgeglichene Atmosphäre. Die Einzel- und Partnerübungen bestehen aus einer Abfolge einfacher Bewegungen und Berührungen, wie z.B. lehnen, halten, dehnen, streichen und wiegen. Die Sequenzen werden sowohl von der gebenden Person, als auch vom Partner, der Breema bekommt, als heilsam, entspannend und belebend erfahren.

Beginn: Sa, 25.03. 10.00 Uhr
Ende: So, 26.03. 14.00 Uhr
Leitung: Aron Saltiel
Kursbeitrag: € 90,- bis € 180,-

„Wechsel unserer Perspektiven durch Bewegung und Körperwahrnehmung“

Feldenkrais und Systemische Körperaufstellungen

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit unserem Körper durch bewusste Bewegung, Wahrnehmung und Dialog. Wichtig ist dabei zu wissen, dass der Körper immer den stimmigen Zeitpunkt kennt und genau weiß, was er braucht. In den ATM-Lektionen (ATM "Bewußtheit durch Bewegung") lernen wir, uns wieder auf sanfte, angenehme und mühelose Art zu bewegen. Während der Körperaufstellungen werden einzelne Körperteile, Organe und Körpersysteme bzw. nach Bedarf bestehende Symptome und Krankheiten aufgestellt, die für das jeweilige Anliegen der TeilnehmerInnen relevant sind.

Beginn: Fr, 31.03. 15.00 Uhr
Ende: So, 02.04. 14.00 Uhr
Leitung: Hrvoje Vitturi
Kursbeitrag: € 80,- bis € 110,-

Weiterer Termin: 15. - 17. September 2017

April 2017

05.04.: Bibliodrama-Nachmittag - vgl. S. 16

„Die Wurzel trägt dich“ – Jüdische Ursprünge christlicher Heilsvorstellungen

Ostertreffen

Im Zentrum des Ostertreffens steht die Vorbereitung und intensive Feier der Liturgie dieser Tage. Bei den Impulsreferaten wird besonders in den Blick genommen, dass Jesus selbst sein Tun und Ergehen am Ende seines irdischen Lebens vor dem Hintergrund jüdischer Traditionen und Heilserwartungen verstand - ebenso die Jünger und die erste christliche Gemeinde. Auch für uns kann die Wahrnehmung der jüdischen Bezugspunkte des österlichen Triduums ein vertieftes Verständnis eröffnen.

Beginn: Mi, 12.04. 18.00 Uhr
Ende: So, 16.04. 14.00 Uhr
Leitung: Imogen Tietze & Haus der Stille Team
Gesamtkosten: € 160,- bis € 120,-

Es gibt auch die Möglichkeit, ganz in die Stille zu gehen, einschließlich der Essenszeiten im Extrazimmer.

Ausklingen lassen bis Ostermontag möglich!

22.-23.04.: Bibelschule 5 (geschlossene Gruppe)

26.04.: Offener Tanzabend - Kreis- und Gruppentänze - vgl. S. 14

„Entdeckt und entfaltet euch neu“

Partnermassage

Nimm dir Zeit, um dein Gegenüber besser wahrzunehmen! Das Ziel dieses zweitägigen Seminars ist, seinen Partner/seine Partnerin auf liebevolle und kreative Weise besser kennen zu lernen und neu zu entdecken. Mit spielerischer Leichtigkeit erlernst du Massagegriffe aus den verschiedensten Bereichen der manuellen Körperarbeit, und wie man sie kraftschonend und sinnvoll anwendet! Unser Programm besteht aus Elementen der Fußreflexzonenmassage, Rücken- und Nackenmassage und Relaxmassage!

Voraussetzungen: Ein Partner/eine Partnerin, Freund/in

Beginn: Fr, 28.04. 18.00 Uhr
Ende: So, 30.04. 17.00 Uhr
Leitung: Andreas Faustmann
Kursbeitrag: € 68,- pro Person

Weiterer Termin: 08. - 10. Dezember 2017

stille.foto.reise

Crete Senesi und Val d'Orcia (Toskana)

„Das wichtigste Werkzeug eines Fotografen sind seine Füße“ (Thomas Hoepker)

Die Landschaft, in der Heilige und Künstler geboren wurden, lädt mit ihren weitläufigen sanften Hügeln und ihrem charakteristischen Landschaftsbild zu ausgedehnten Fotowanderungen im Frühlingslicht ein. Kein Fotokurs, sondern meditatives Wandern mit der Kamera in einer Landschaft für die Seele. Wir werden pro Tag ca. 10 – 15 km gehen.

Beginn: Fr, 28.04. 18.00 Uhr
Ende: Mi, 03.05. abends
Leitung: Hans Waltersdorfer
Gesamtkosten: € 630,- zzgl. Essen

Voraussetzungen:

Vorangegangene Teilnahme an einem Workshop stille.foto.tage

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl: 6

Weiterer Termin: 25. - 30. Oktober 2017

Das Herz öffnen

Wir sind mehr als das, wofür wir uns halten. Wir bestehen auch aus Potenzial, das sich zunehmend verwirklicht. Wir werden das Phänomen Herz erforschen anhand von Fragen wie

- Was ist Herz?
- Wie bin ich wenn ich mein Herz verschließe, wenn ich es öffne und offen halte?
- Was bedeutet das für meine Beziehungen, mein Leben, den Alltag?

mit Hilfe von Übungen, Gesang, Gesprächen, Körperarbeit und Aufstellungen.

Beginn: Sa, 29.04. 10.00 Uhr
Ende: So, 30.04. 14.00 Uhr
Leitung: Aron Saltiel
Kursbeitrag: € 90,- bis € 180,-

Mai 2017

„Knosp-Blüte – Symbole für das Leben“

Sinnliche Impulse für einen Meditationsweg im Alltag

Dieser Meditationsweg regt an, sich anhand von Gestalten aus der Natur mit dem Leben und dem Göttlichen zu beschäftigen. Franz von Assisi, Bruder Klaus und Hildegard von Bingen stehen in dieser Tradition. Leitlinie ist ein Zitat der Heiligen Hildegard: „*Alles Irdische ist Gleichnis des Göttlichen.*“

Eingeladen sind alle, die sich auf meditative und kreative Weise der Schöpfung und dem Geheimnis Gottes nähern möchten.

Beginn: So, 30.04. 16.00 Uhr
Ende: Mo, 01.05. 16.00 Uhr
Leitung: Karl Furrer
Kursbeitrag: € 50,-

Wir lachen MEHR

Lach-Yoga und Tanz

Lachen ist die beste Medizin – mehr Lachen im Leben bringt uns mehr Freude. Es fördert die Kreativität und das soziale Miteinander. Tanzen bringt den ganzen Menschen in Bewegung, in Kreis- und Gruppentänzen lassen wir miteinander die Energie fließen. Anhand einfacher, lustiger Übungen, die wir alle gemeinsam ausführen, lernen wir unsere Lachfähigkeit zu verbessern. Wir lachen MEHR. Das verändert unser Denken und Handeln und macht uns zu rundum positiv gestimmten Menschen.

Termin: Mo, 01.05. 10 - 17 Uhr
Leitung: Hedi Mislik
 Áron Fejér
Kursbeitrag: freiwillige Spende
Mittagessen: € 10,-

Kontemplation - Vertiefungstage

Kontemplation ist eine geeignete Haltung und Übung, um sich mit seiner Aufmerksamkeit ganz auf Gott auszurichten. Mit Leib und Seele für Gott da zu sein und selber Gebet zu werden. Grundlage sind die Wegschritte der kontemplativen Exerzitien nach P. Franz Jalics SJ.

Kursverlauf:

- durchgehendes Schweigen
- gemeinsames Sitzen in Stille (8 x 25 Minuten)
- Körperübungen (2 x ca. 25 Min.)
- Anleitung und Impulse zu den Wegschritten
- Begleitgespräche
- Möglichkeit zur Teilnahme an der Liturgie des Hauses

Beginn: Mo, 08.05. 18.00 Uhr
Ende: So, 14.05. 14.00 Uhr
Leitung: Sr. Beatrice Kohler
Kursbeitrag: € 150,-

Voraussetzungen: Sehnsucht nach innerer Gottverbundenheit, normale psychische Belastbarkeit, Bereitschaft sich auf die Wegführung einzulassen, Erfahrung mit Sitzen in Stille und mit gegenstandsloser Meditation

14.05.: Franziskusgottesdienst

Sonntag, 11.30 Uhr, anschließend Agape

„Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest!“

Bibliodrama

Gen 32, 27

Im biblischen „Spiel“ wollen wir uns mit Leib und Seele von den Geheimnissen Gottes in der Bibel berühren lassen. Zwei Quellen nähren diesen ganzheitlichen und lebendigen Prozess der Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes: die Tiefen biblischer Texte und die Lebensgeschichten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Beginn: Mo, 15.05. 18.00 Uhr
Ende: Mi, 17.05. 14.00 Uhr
Leitung: Colette Brun
Kursbeitrag: € 40,-

Weiterer Termin: 08. - 10. Dezember 2017 (Fr-So)**17.05.: Offener Tanzabend - Kreis- und Gruppentänze - vgl. S. 14****20.-21.05.: Bibelschule 6** (geschlossene Gruppe)**stille.foto.tage**

- eintauchen in die Stille, das Licht und die Farben der Jahreszeit
- achtsam werden für die Zeichen des Lebens in der Natur
- einführende Impulse zur Bildgestaltung und zum Fotografieren in der Natur
- teilweise allein, teilweise gemeinsam fotografieren
- Erfahrungsaustausch und Bildbesprechung in der Gruppe
- Gebetszeiten und Gottesdienste mit der Hausgemeinschaft

Beginn: Mo, 29.05. 18.00 Uhr
Ende: Mi, 31.05. 14.00 Uhr
Leitung: Hans Waltersdorfer
Kursbeitrag: € 38,-

Weiterer Termin: 13. - 15. November 2017 (Mo-Mi)

Alle Kurstermine, teilweise mit ausführlicheren Informationen auf

www.haus-der-stille.at**ANMELDUNG für alle Kurse:****Haus der Stille, A-8081 Heiligenkreuz a.W.**

Tel.: 03135-82625 • Fax: 03135-82625-35

info@haus-der-stille.at • www.haus-der-stille.at (Online-Anmeldung)

Es ist grundsätzlich immer möglich, schon ein, zwei Tage früher zu kommen und auch länger zu bleiben.

Juni 2017

Pilgern auf den Spuren von Franziskus

Wir gehen auf dem Franziskusweg von Gubbio über Assisi zur Romita di Cesi.

- tägliches Morgenlob mit Impuls
- zeitiger Aufbruch
- abendlicher Rückblick

Auf dem Weg mit dem Vater unser, Franziskus und Klara.

Beginn: **Di, 30.05. abends**
Ende: **So, 11.06. morgens**
Leitung: **Maria Grentner & Peter Malina**

Kursbeitrag: **€ 940,- für Fahrt, Nächtigung (10xHP), Begleitung**

Voraussetzungen:

- Ausdauerndes Gehen bis zu 8 Std. täglich ist erforderlich!
- Wir tragen das Gepäck täglich mit uns mit.
- Wir übernachten meist in einfachen Unterkünften.

Vorbereitungstreffen:

13.-14. Mai 2017 im Haus der Stille, 14.00 bis 14.00 Uhr

Tanz des Herzens

Nach Hause kommen zu dir selbst

Durch Bewegung, Tanz und Stille, Liebe und Geborgenheit finden. Unser Körper ist unser erstes zu Hause. Durch und mit diesem Körper erfahren und wirken wir in dieser

Welt. Ab und an ist es Zeit nach Hause zu kommen, einzukehren bei sich selbst. Nach Hause kommen ist gefühltes Loslassen, Anlehnen, Ausatmen. Es bedeutet Ruhe, Entspannung, Wärme und Nahrung zu finden. Dieses Seminar ist dem Eintauchen, Verbinden und in Beziehung treten mit dir selbst gewidmet.

Beginn: **Fr, 02.06. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 04.06. 14.00 Uhr**
Leitung: **Martina Polleros, MA**
Kursbeitrag: **€ 95,**

„Be-sinnen durch Bewusstheit und Bewegung“

Feldenkrais und Meditation

Mit der Wahrnehmung all unserer Sinne öffnet sich das Tor in die eigene innere Welt. Die Feldenkrais-Methode ist eine moderne und kreative Bewegungspädagogik, die durch bewusste Wahrnehmung und achtsame

Bewegung zu einem meditativen Erlebens-Dasein führen kann. In diesem Kurs verbinden sich Feldenkrais-Methode und Meditation zu einer ganzheitlichen und heilsamen Bewegung, ein Weg, der uns zu unserem wahren Selbst, zu unseren Mitmenschen und ganz unmittelbar zum Leben hinführt.

Beginn: **Mi, 07.06. 15.00 Uhr**
Ende: **So, 11.06. 14.00 Uhr**
Leitung: **Harvoje Vitturi**
Kursbeitrag: **€ 160,- bis € 200,-**

07.06.: Bibliodrama-Nachmittag - vgl. S. 16

Sich frei machen

Einführung in die Praxis des Ver-Gebens

Offene, unversöhnte Erlebnisse aus der eigenen Lebens-geschichte können enorme Energien binden. Die Wünsche und Erwartungen von damals, die nicht erfüllt wurden, tragen wir meist unverändert in uns und halten so die Kränkung, Verletzung, Frustration aufrecht. Zu vergeben heißt, auf diese unerfüllten Wünsche und Erwartungen aus der Vergangenheit zu verzichten. In diesem Workshop arbeiten wir mit einem einfachen und erstaunlich wirksamen Ritual des Vergebens.

Beginn: Sa, 10.06. 10.00 Uhr
Ende: So, 11.06. 14.00 Uhr
Leitung: Aron Saltiel
Kursbeitrag: € 90,- bis € 180,-

„Im Leben und Glauben unterwegs zu meiner Gestalt“

Gestaltkurs 2017 - 2018

Grundkurs für Integrative Gestaltpädagogik und heilende Seelsorge (IIGS)

Der Lehrgang orientiert sich an der **befreienden und heilenden Botschaft des Evangeliums** und christlich orientierter Persönlichkeitsbildung. Er baut auf den Grundlagen der biblischen Anthropologie, christlich spirituellen Tradition, der Humanistischen Psychologie, der Gestaltpädagogik, der Integrativen Therapie und anderer psychogischer Verfahren auf.

Die praktische Basis, die pädagogische und beraterische Situation ist die **Selbsterfahrung**. Die Teilnehmer/innen erleben Situationen der Menschenführung, Begleitung und Beratung, persönlicher Weiterentwicklung in dem sie sich selbst auf diesen Prozess einlassen, ihn durcharbeiten und eigene kreative Kräfte und Lösungsmöglichkeiten mobilisieren. Die eigene Biographie wird zum Lernort des Lebens und Glaubens. Phasen der Reflexion bieten theoretische Einsicht und Integration des Erfahrenen in eigene Sinn-, Lebens- und Glaubenszusammenhänge.

Voraussetzungen:

- durchgehende Anwesenheit
- Mindestalter: 24 Jahre
- normale körperliche und psychische Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Einführungswochenende

Beginn: Do, 15.06. 2017 18.00 Uhr
Ende: So, 18.06. 2017 14.00 Uhr
Leitung: Dipl. Pädⁱⁿ Gabriele Kraxner-Zach & Prof. Hans Neuhold
Kursbeitrag: Pro Tag € 75,- inkl. Kursunterlagen/Material

2. Block: 31. August - 03. September 2017

3. Block: 02. - 05. November 2017

4. Block: 15. - 18. Februar 2018

Bitte Prospekt anfordern!

Reise „Armenien“: 23.7. - 3.8.2017

Studien- und Wanderreise im Anschluss an die Bibelschule 2016-2017

Einige Plätze frei - bitte, Informationen anfordern!

Aus unserem Shop

du mit uns 2 - CD 6

Die erste CD zur erweiterten Neuauflage unseres Liederbuches mit vielen neuen Liedern - voll ausgesungen und zusätzlich als Instrumentalversion zum Lernen oder Dazusingen



€ 16,90

Inhalt:

- Es leuchtet schon das erste Licht (22)
- Wir stehen auf, Halleluja (89)
- Kyrie - sieh, was geschieht (156)
- Wir bitten für alle mit kraftlosen Händen (240)
- Die Gaben dieser Erde (262)
- Brot des Lebens, Brot der Welt (264)
- Segne unsre Tage (357a)
- Geh mit neuer Hoffnung (370)
- Komm herein und nimm dir Zeit (509a)
- Weite Räume meinen Füßen (526)
- Wandernde sind wir (635)
- Wo das Reden Mut verlangt (637)
- In deinem Licht (639)
- Gottes Schöpfung, gute Erde (673)

Aufenthalts-Gutscheine - Geschenkte Stille

Aufenthalts-gutscheine von 2 - 7 Tagen sind primär gedacht für einen Aufenthalt als Einzelgast.

Zwei Tage für mich

2 Tage unter der Woche

€ 65,-
(statt € 82,-)

Einmal durchatmen

verlängertes Wochenende (Fr-So)

€ 69,-
(statt € 82,-)

Verwöhne dich selbst

5 Tage, einschließlich Wochenende

€ 165,-
(statt € 199,-)

Zeit für die Seele

7 Tage, einschließlich Wochenende

€ 230,-
(statt € 277,-)



Preise: Vollpension inkl. Bettwäsche

Ruhekissen und Meditationspölster



Modell ROSENTAL

hergestellt aus Produkten der Webfabrik in Haslach/OÖ, sowie aus anderen neuen Textilien bzw. Wiederverwendung von alten Stoffen

€ 30,- Größe: ca. 34 cm x 40 cm

Modell FRANZISKUS

Stoff: Baumwolle/Leinen, Handsiebdruck

Größe: ca. 47 cm x 24 cm **€ 39,-**

Innenpölster

Stoff: Baumwolle

Füllung: Zirbenflocken, luftgetrocknet von den Nockbergen (Binder-Weiz)



Meditationspölster

Größe: 30 cm Durchmesser,

Füllung: Dinkelspelzen

Stoff: Leinen- Baumwollgradl v. d. Webfabrik in Haslach/Oberrösterreich

Borte von Frauen in Albanien gewebt

mit oder ohne Borte erhältlich

€ 25,00 / € 45,00



Für Erstkommunion, Firmung...

San Damiano-Kreuz

8 cm hoch € 1,20

14 cm hoch € 1,80



Metall-Email Anstecker

1,8 cm hoch € 2,50

Tau aus Olivenholz zum Umhängen

25 mm hoch € 2,20

35 mm hoch € 2,20



Friedenssymbol aus Olivenholz zum Umhängen

25 mm € 2,20

Weitere Größen und Ausführungen auf Anfrage!

Ich bestelle:

- ___ **Liederbuch „du mit uns 2“** (Staffelpreise auf Anfrage)
 Neue Lieder für Jugend und Gemeinde **€ 15,90**
- ___ **CD 6** Neue Lieder aus dem Liederbuch „du mit uns 2“ **€ 16,90**
- ___ **Unterwegs mit den Menschen**
 Mein Leben und das Haus der Stille, P. Karl Maderner **€ 17,90**
- ___ **Meditationspolster**
 ohne Borte (€ 25,-) mit Borte (€ 45,-) **€ 25,00 /€ 45,00**
- ___ **Ruhekissen**
 „Rosental“ (€ 30,-) „Franziskus“ (€ 39,-) **€ 30,00 /€ 39,00**
- ___ **„Sei gelobt“ - Gebetsmappe**
 Morgen- und Abendlob der Gemeinschaft im Haus der Stille **€ 17,80**
- ___ **„Erinnerungen, die verpflichten“**
 Broschüre zur Friedensarbeit im Haus der Stille **€ 8,80**
- ___ **Kochbuch „Stille Köstlichkeiten - Naturküche“** **€ 23,90**
- ___ **Arbeitsmappe Markusweg u. Ermutigungsweg** **€ 9,80**
- ___ **Gutschein** (von € 5,- bis € 50,-)
 einzulösen für alle Leistungen unseres Hauses **€**

Unser gesamtes Shop-Angebot findest du auf unserer Homepage

Name:

Adresse:

Tel./E-Mail:

Datum: Unterschrift:

Bestellung an: Haus der Stille, A-8081 Heiligenkreuz a.W.
 Tel.: +43(0)3135-82625 Fax: +43(0)3135-82625-35
 E-Mail: info@haus-der-stille.at

Online-Bestellungen unter: www.haus-der-stille.at



VATER UNSER

Das Gebet des Christen für das ganze Leben

Exerzitien

5. -10. März 2017

Leitung: P. Ludwig Laaber msc
(nähere Informationen auf S. 16)